

HYDRATE BACKNANG

Wasser FÜR die Stadt



HYDROLOGISCHE IMPULSE FÜR DIE STADT

Die im Herzen der Stadt fließende Murr – im heutigen Stadtbild eher als kanalisierte Begleitscheinung wahrgenommen – wird der zentrale Impulsgeber einer zukunfts-fähigen Stadtentwicklung. Die Etablierung eines „blauen Nervensystems“ revitalisiert das ehemalige Industriequartier Backnang West. Das Zentrale Nervensystem - die Murr wird über sichtbare Wasserverbindungen mit dezentralen Wasserknoten im Siedlungs-gebiet verknüpft.

HYDRATE BACKNANG bringt das Wasser zurück in die Stadt. Durch ein Netz aus natür-lichen Auen, sozialen Aufenthaltsflächen und technischen Wassernutzungen wird die verlorene Symbiose zwischen Stadt und Wasser reaktiviert. Backnang West setzt neue Maßstäbe auf dem Weg zur Klimaresilienz der Stadt und gewinnt den Titel der „Murr Metropole“ zurück.

KONZEPT_HYDRATE BACKNANG



Verlorene Flussidentität
Die ehemals starke Verbindung ist verloren gegangen. Heute lebt man in Backnang neben dem Fluss, nicht mit ihm.



Hochwassergefahr
Schon historisch hatte die Stadt Probleme mit Hochwasser. Die Gefahr verstärkt sich durch den den voranschreitenden Klimawandel weiter.



Flussverbau
Die starke Flusskesselung verhindert die Möglichkeit eines ungehinderten Zugangs zum Gewässer.

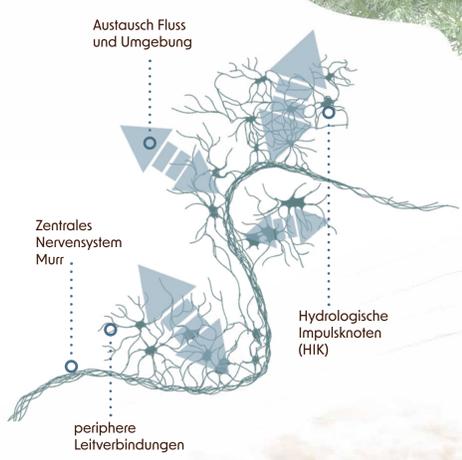


Flächenveriegelung
Durch die Dominanz des Parkraums des naheliegenden Verkehrs sind große Flächen im Gebiet stark verriegelt.



Sichtbarkeit im Stadtkontext
Backnang West wurde ehemals als peripheres Industriequartier geplant. Durch das Wachstum der Stadt liegt das Quartier heute mitten in Backnang, ist dafür jedoch im Stadtkontext unterrepräsentiert.

HERAUSFORDERUNGEN



A

Pralhang
ehemaliger Prallhang im historischen Flusslauf

Bestandsgebäude
Öffnung für neue Nutzungen

Zufahrt Mühle & Aktivitätsfeld
vertikungsoffen, anliegerfrei

Murrfels
Raum für Veranstaltungen und quartiersbezogene Nutzungen

Murbalkon
Veranstaltungsort zwischen Innen und Außen

Sitzstufenanlage
Förderung der Zugänglichkeit des Flussraums

Murrsteg
Fußgänger-Terrassenweg durch Schwemmlandcharakter, auch bei Hochwasser begehbar

ÜBERSICHTSPLAN 1_1000



WAHRNEHMEN

BETRETEN

ERLEBEN



Backnang wieder auf die Karte!
Das Quartier muss in der Stadtstruktur wieder sichtbar werden, um als Stadtteil Backnangs wahrgenommen zu werden. Verbesserte visuelle Leitung, neue Haltepunkte des öffentlichen Verkehrsnetzes und die zurückgewonnene Erlebarkeit des Flussraums integrieren Backnang-West in die Stadtstruktur.

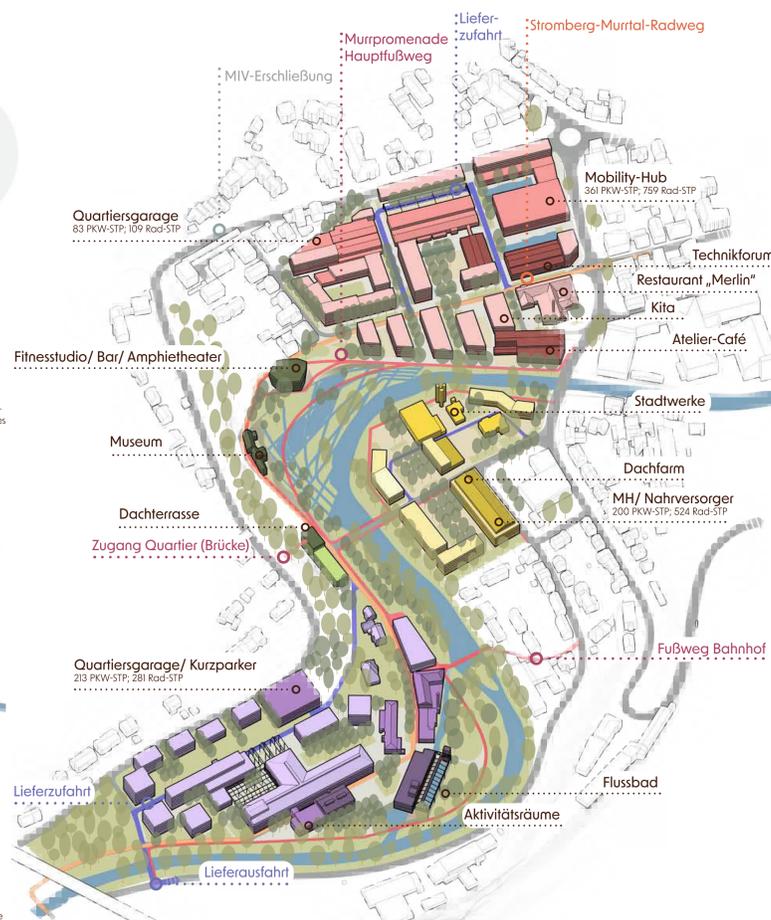
ÖFFNEN

SCHÜTZEN

KÜHLEN



Backnang klimaresilient!
Die stetige Hochwassergefahr und Auswirkungen des Klimawandels wurden in der bisherigen Quartiergestaltung vernachlässigt. Backnang-West wird durch Entseelung und großräumige Flächenreserven für den Hochwasserschutz klimaresilient, zukunftsfähig und übernimmt eine wichtige Kühlfunktion für den gesamten Stadtkontext.



TECH CORTEX

Industrie 4.0 in Backnang. Der neue Tech-Cortex Backnang West schafft Räume für innovatives Arbeiten und Produzieren. Die gezielte Ergänzung der Bestands um funktionale Gebäude, setzt einen neuen Impuls des Arbeitsangebotes der Stadt und ist durch die TESAT - Spacecom GmbH in bester Nachbarschaft.

40% Arbeiten

GFZ: 2,0
GRZ: 0,57
EW: 815 Personen
BKÜ: 21%

50% Wohnen
10% Kultur

ÖKOLOGIE CORTEX

Grüne Revolution. Im Ökologie-Cortex wird das Wasser des Flusses als natürlicher Formgeber genutzt. Eine dynamisierte Landschaft, die durch erosive Kraft selbstständig ihr Aussehen bestimmt.

15% Arbeiten
60% Wohnen
25% Kultur

GFZ: 2,4
GRZ: 0,69
EW: 112 Personen
BKÜ: 39%

VERSORGER CORTEX

Produktion vor Ort = kurze Wege. Der Versorger Cortex bietet mit den Stadtwerken, Markt und Dachgärten, den Versorgerknoten des Gebietes. Ein Mobility Hub beherbergt Sharing Angebote und schafft Raum für Parkplätze Anwohner und Kund*innen.

55% Arbeiten
40% Wohnen
5% Kultur

GFZ: 1,2
GRZ: 0,36
EW: 195 Personen
BKÜ: 27%

SOZIAL CORTEX

Erholung und Freizeit in der Flusslandschaft. Durch die Entkernung zweier Industriegebäude und die Ergänzung neuer Freizeinutzungen werden neue Anziehungspunkte geschaffen.

25% Arbeiten
60% Wohnen
15% Kultur

GFZ: 1,6
GRZ: 0,48
EW: 701 Personen
BKÜ: 33%

